

BESCHLUSSVORLAGE V0374/21 öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Referat für Recht, Sicherheit und Ordnung
	Kostenstelle (UA)	0321
	Amtsleiter/in	Müller, Dirk
	Telefon	3 05-14 00
	Telefax	3 05-14 09
E-Mail	rechtsreferat@ingolstadt.de	
Datum	03.05.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht	28.07.2021	Kenntnisnahme	
Stadtrat	29.07.2021	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Situation der Feuerwehr
- Antrag der FW-Stadtratsfraktion vom 25.11.2020 -
Stellungnahme der Verwaltung
(Referent: Hr. Müller)

Antrag:

1. Die Verwaltung wird auf der Grundlage eines anonymen offenen Briefes – von dem sich sämtliche 16 Kommandanten der FF's ausdrücklich distanziert haben – keinen öffentlichen Bericht abgeben.
2. Die fachbezogenen Themen dieses Briefes werden – sofern sie nicht bereits regelmäßig im internen Kreis der Feuerwehr Ingolstadt analysiert und diskutiert werden – jeweils zu gegebener Zeit und an geeigneter Stelle dem Stadtrat und seinen Gremien vorgestellt und mit Entscheidungsvorschlägen untersetzt.
3. Die in dem Brief insbesondere thematisierte Feuerwehrstruktur in den südlichen Stadtteilen, die Leistungsfähigkeit und Zukunft der FF's im Allgemeinen sowie die Einhaltung von Hilfsfristen im Besonderen und die daraus abzuleitenden Anforderungen und Maßnahmen werden im einzelnen Gegenstand eines Feuerwehrbedarfsplanes der Stadt Ingolstadt sein, den das Referat III/Amt für Brand- u. Katastrophenschutz dem Stadtrat voraussichtlich im Dezember vorlegen werden.

gez.

Dirk Müller
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

1. Ausgangssituation:

Im Nachgang zur Sitzung der BKR Kommission (Kommission für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen) am 13.10.2020 und einer darin enthaltenen aktuellen Information zu einem erforderlichen Neubau einer Feuerwache 2 – Süd für die Berufsfeuerwehr wurde ein anonym verfasstes Schreiben mit mutmaßlichem Ursprung aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehren (FF's) an die Stadt- und die Verwaltungsspitze sowie die Fraktionen und Gruppierungen des Stadtrats und die Presse gerichtet, in welchem unter anderem Zweifel an der Notwendigkeit einer sogenannten Südwache geäußert wurden. In diesem Zusammenhang erfolgten weitere Ausführungen bzw. Einschätzungen v.a. zur Alarmierungssicherheit und Hilfsfristabdeckung der FF's speziell im Süden, zu einsatztaktischen Teilaspekten von Technikeinsatz und zweitem Rettungsweg im Süden, Vergleiche mit Feuerwehren anderer Städte sowie Ausstattung und Zukunft der FF's Ingolstadts insgesamt, die allesamt im Rahmen eines Feuerwehrbedarfsplanes zunächst grundlegend zu analysieren seien, bevor über weitere Erfordernisse entschieden werden solle.

Mit Schriftsatz vom 18.11.2020 distanzieren sich alle 16 Kommandanten der FF's Ingolstadt von diesem Brief und seiner Veröffentlichung; im Hinblick auf die Sachthemen plädierten sie vielmehr für eine inhaltliche Auseinandersetzung auf fachlicher Ebene zwischen dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz und den FF's in nichtöffentlicher Diskussion.

Die FW-Fraktion im Stadtrat nahm daraufhin ihrerseits Bezug und beantragte Ausführungen der Verwaltung zu einigen der im Brief angesprochenen Fachthemen als Teil eines aktuellen Situationsberichts der Feuerwehr Ingolstadt.

2. Bewertung und Abwägung zum offenen Brief und Fraktionsantrag:

Ein offener Brief mit dem Titel „Mehr Vertrauen in die Freiwilligen Feuerwehren!“, gerichtet an die Lokalredaktion des Ingolstädter Donaukuriers suggeriert, nachfolgend Informationen, Daten und Fakten über die Feuerwehr Ingolstadt mitzuteilen. Verfasser/-in hätte theoretisch wohl jede Person zumindest aus dem Kreis von ca. 700 aktiven Kräften der FF's Ingolstadt sein können. Insoweit ist es zunächst einmal ein anonymes Schreiben, das man entweder ignorieren kann oder man wählt den Weg, sich mit den aufgeworfenen Themenkreisen auseinander zu setzen.

Die Verwaltung stellt sich grundsätzlich jeder sachlich und fachlich geführten Diskussion!

Die Stellungnahme aller Kommandanten der FF's Ingolstadt belegt aber, dass die Diskussion in Form dieses Briefes tatsächlich überwiegend subjektiv geführt und damit gerade keine objektive Meinungsbildung betrieben wird. Die Stellungnahme der Kommandanten bestätigt auch, dass es in der Ingolstädter Feuerwehr eben nicht „brennt“, sondern unterstreicht einen grundlegenden Eindruck, dass einige wenige Personen (wenn überhaupt) Zwistigkeiten im Rahmen leidenschaftlicher Diskussionen schüren, während die große Anzahl der aktiven Kräfte – ehrenamtliche wie hauptamtliche – zusammenhalten und grundsätzlich eine gute Arbeit für die Stadt verrichten.

Die Verwaltung wird daher auf der Grundlage eines solchen anonymen Schreibens keinen öffentlichen Situationsbericht zur Feuerwehr Ingolstadt abgeben.

3. Lösungsansatz und Vorschlag zum Fraktionsantrag:

Die Verwaltung nimmt die fachbezogenen Themen dieses Briefes und der im Fraktionsantrag angesprochenen Punkte durchaus ernst und stellt sich den benannten Problemkreisen: Neben Berichten und Beschlussvorlagen, die sie anlassbezogen in die jeweiligen Stadtratsgremien einbringen wird, werden Bestandsaufnahmen (Infrastruktur des Zuständigkeitsbereichs der Stadt Ingolstadt, Standortentwicklung, Personalentwicklung BF und Personalstand FF's sowie deren Leistungsfähigkeit, Fahrzeugkonzepte BF / FF's), Risikobetrachtung und Maßnahmenplan in eine Bedarfsplanung münden, die die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Ingolstadt gem. Art. 1 BayFwG mittel- und langfristig sicherstellen soll.

Dieser Feuerwehrbedarfsplan wird dem Stadtrat voraussichtlich bis Ende 2021 vorgelegt werden.